

STATION 1

Gegessen - Das letzte Abendmahl

Matthäus 26,26-28:

Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib.

Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.

Johannes 6,35:

Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Impuls:

Wir befinden uns auf dem Friedhof. Der Ort, der mit Sterben und Tod verbunden ist. Beim letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern sprach Jesus auch von seinem Sterben und Tod für uns Menschen. Wenn Jesus seinen Leib und sein Blut mit Brot und Wein gleichsetzt, dann möchte er, dass wir ihn durch den Glauben so in uns aufnehmen, so eng mit ihm verbunden sind, wie sich Essen und Trinken mit unserem Körper verbinden, eins werden mit uns. Durch diese Verbindung mit Jesus haben wir Anteil an seinem Tod und bekommen Vergebung der Sünden.

Frage:

Wie eng bin ich mit Jesus verbunden? Was hilft mir im Alltag, an Gott zu denken?

Gebet:

Guter Vater im Himmel, unser tägliches Brot gibst uns heute.

Herr Jesus Christus, so wie ich täglich Brot zu mir nehmen, möchte ich auch dich in mich aufnehmen, mit dir verbunden sein. Hilf mir dabei.